



Hospital zum Heiligen Geist

Hospitalverwaltung

Biberach, 19.01.2021

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 2021/009**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hospitalrat	öffentlich	25.02.2021	Beschlussfassung			

### Hospitalquartier; Wärme- und Energiekonzept

#### I. Beschlussantrag

Der Hospitalrat stimmt dem Wärme- und Energiekonzept zu.

#### II. Begründung

##### 1. Vorbemerkung

Mit Drucksache Nr. 2020/016 hat der Hospitalrat das Projekt „Nahwärme Memelstraße“ für das Hospitalquartier eingestellt. Damit muss eine andere Möglichkeit der zentralen Wärmeerzeugung und -versorgung für das Hospitalquartier entwickelt und etabliert werden. Neben der Wärmeversorgung wurde die energetische Situation auf dem Hospitalquartier untersucht, um entsprechende Potentiale zu identifizieren. Auf dieser Grundlage wurde ein Umsetzungskonzept erarbeitet, das die Maßnahmen, die Art und Weise der Umsetzung sowie die Finanzierung nebst Darstellung der Wirtschaftlichkeit umfasst.

##### 2. Sachverhalt

Im Dezember 2019 ist der 35 Jahre alte Ein-Megawatt Gashauptkessel in der Heizzentrale des Hospitalquartiers ausgefallen. Dieser musste kurzfristig ersetzt werden, damit die Wärmeversorgung weiter gewährleistet werden konnte. Im Jahr 2020 wurde ein Energieaudit durchgeführt. Das Energieaudit dient zur Überprüfung des Energieverbrauchs der zu auditierenden Gebäude, ohne daraus weitere verpflichtende Maßnahmen aufzuerlegen. Hierfür wurde das Büro Karsten Jäkel Energiemanagement (KJEM) beauftragt. Folgende wesentliche Schwachstellen hat das Energieaudit unter anderem aufgedeckt, welche auch in der beigefügten Präsentation ersichtlich werden:

...

- Der zweite Gaskessel ist 35 Jahre alt und muss zeitnah ersetzt werden.
- Die Regelungstechnik der Heizungsanlage stammt auch aus dem Jahr 1987 und ist zum Teil defekt; die Heizung wird aktuell zum Großteil händisch geregelt.
- Die Lüftungsanlage für die Großküche ist 34 Jahre alt; es gibt einen gesetzlichen Zwang, diese zu erneuern.

Das Büro KJEM führt aber nicht nur solitäre Energieaudits durch, sondern erstellt auch integrale Ist-/Sollzustandsanalysen für Energie- und Wärmekonzepte. Die Erkenntnisse des Energieaudits flossen dabei grundlegend in das ganzheitliche Energieeffizienzkonzept. Das Ziel der künftigen Wärmeversorgung auf dem Hospitalquartier ist es die Themen Energieeffizienzsteigerung, CO<sub>2</sub>-Emissionsreduzierung, Versorgungssicherheit, Einsatz regenerativer Energien sowie die Reduzierung der Bewirtschaftungskosten zu vereinen. Das Soll-Konzept sieht folgende Maßnahmen in den Bereichen **Wärme, Lüftung und Strom** vor (siehe auch Präsentation):

- Erneuerung der Wärmeanlagen unter Einbeziehung des vorhandenen 700 kW Gaskessels aus dem Jahr 2019 mit einem BHKW und einer Pelletheizung.
- Erneuerung der Lüftungsanlage in der Großküche.
- Kleinere Maßnahmen wie Einbau von Rücklauftemperaturebegrenzern.
- Produktion von Eigenstrom über Photovoltaikanlagen.

### 3. Kosten

Die Investitionskosten für die durchzuführenden Maßnahmen sind ohne mögliche Förderungen dargestellt. Die aktuellen Förderprogramme lassen eine Förderung von  $\geq 20\%$  der Investitionskosten erwarten. Die Kosten liegen einschließlich Honorare und ohne Förderung bei rd. 1,2 Mio. Euro. Die Hospitalverwaltung wird nach Festlegung des Energiekonzepts entsprechende Förderanträge stellen. Eventuelle Förderungen verbessern die gesamtwirtschaftliche Betrachtung. Die Verwaltung schlägt vor, das Konzept im Rahmen eines Contracting-Modells umzusetzen. Dabei wird angestrebt, dass der Investor (Contractor) die Maßnahmen über einen „Wärmepreis“ refinanziert und mögliche Förderungen als Baukostenzuschuss eingebracht werden. Unterm Strich soll neben den positiven Umweltauswirkungen auch beim Hospital ein wirtschaftlicher Mehrwert verbleiben. Zur Umsetzung verweisen wir auf die Vorlage Drucksache Nr. 2021/011.

Eine zügige Vorgehensweise bei der Umsetzung ist geboten, da auch für die Planungen des neuen Gebäudes das Wärmekonzept für das Hospitalquartier benötigt wird.

Unabhängig vom vorgestellten Konzept werden nach und nach weitere Maßnahmen umgesetzt. Dies betrifft beispielsweise Teile der Beleuchtung sowie den Fuhrpark des ambulanten Dienstes.

Ralf Miller  
Hospitalverwalter

Anlage 1 - Kostenaufstellung

Anlage 2 - Wärme- und Energiekonzept Hospitalquartier (Präsentation)